

NEUERÄUME

DIE ZIMMEREISTER-ZEITUNG
DER MEYER HOLZBAU GMBH



3 INTERESSANTER FASSADEN-MIX FÜR DAS EIGENHEIM

Erfahren Sie, wie Holzrohbaukonstruktionen clever mit allen Arten von Fassaden kombiniert werden können.



4 VON OBEN BIS UNTEN RICHTIG DURCHDACHT

Entdecken Sie die Vorteile der Holzbauart für komplette Geschosse.



7 WELCHE ANFORDERUNGEN STELLEN SIE AN IHR ZUHAUSE?

Stecken Sie mit dem 4. Teil unserer Serie „Bequem Wohnen“ Ihre persönlichen Wünsche fest.

LIEBE LESERIN,
LIEBER LESER,



die kühlen Tage des Winters sind endgültig vorüber und sowohl die Natur, als auch der Tatendrang vieler Menschen sprühen vor neuem Leben! Wir als Zimmereibetrieb spüren

in dieser Jahreszeit das Bedürfnis unserer Kunden, etwas anzupacken, zu gestalten oder zu verändern. Diesen Enthusiasmus teilen wir und stehen Ihnen mit kompetenter Beratung und individuellen Komplettlösungen zur Seite.

Erfahren Sie in dieser sommerlichen Ausgabe unserer Hauszeitung „Neue Räume“ Wissenswertes rund um den Werkstoff Holz und seine vielseitigen Einsatzgebiete! Wie läuft der komplette Produktionsprozess von der Planung bis zum fertigen Eigenheim ab? Was ist graue Energie und wie können Sie hier die Umwelt scho-

nen und Kosten sparen? Was macht eine Geschosskonstruktion aus Holz so vorteilhaft gegenüber Stein und Beton? Und wie leicht kann es sein, mit einer kreativen und individuellen Gebäudeerweiterung vom Experten neuen Raum zu schaffen?

Unser Zimmereibetrieb legt größten Wert darauf, die Erwartungen unserer Kunden in diesen und vielen weiteren Fragen vollends zu erfüllen. Wir arbeiten intensiv daran, dass es besser wird, als sie dachten.

Was sind Ihre Wünsche? Wie wollen Sie leben und wohnen? Gern setzen wir Ihre Vorstellung in die Realität um. Sprechen Sie uns an!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Axel Stöckmann

Zimmermeister und Geschäftsführer
der Meyer Holzbau GmbH



BLICK HINTER DIE KULISSEN MODERNE TECHNIK UND HANDARBEIT



BEVOR IHRE VIER WÄNDE
STEHEN, WERDEN SIE
MIT HÄNDEN, WERK-
ZEUG, SCHWEREN
MASCHINEN, ABER
AUCH MIT MAUS UND
TASTATUR BEARBEITET.

Sie haben schon lange genaue Vorstellungen, wie Ihr Traumhaus auszusehen hat. Im persönlichen Gespräch wurden alle Ihre Wünsche notiert und entsprechende Lösungen mittels Skizzen vorgestellt. Der Entwurf für Ihr Haus steht, nun beginnt die Werkplanung! In kurzer Zeit entsteht so Schritt für Schritt Ihr neues Heim.

PLANUNG

Damit Ihr zukünftiges Haus auch all Ihre Ansprüche bestens erfüllt, beginnt die Fertigung zunächst im Büro, nämlich am PC. Dank spezieller Software kann das Gebäude auf CAD-Systemen simuliert werden. In allen Einzelheiten wird die Konstruktion am Monitor nachgebildet. Das Haus wird tatsächlich virtuell begehbar!



Treten Sie ein! Dank moderner CAD-Technik können Sie sich bereits vor Baubeginn vom individuellen Komfort Ihres Hauses überzeugen. Und was noch nicht passt, wird schnell noch passend gemacht.

ABBUND



Im nächsten Schritt werden zunächst die Einzelteile der Holzrahmenbau-Elemente wie Stiele, Rähme, Schwellen sowie Balken und Sparren als Einzelteile hergestellt und nummeriert. Modernste Technik, wie z. B. eine Abbundanlage, ermöglicht präzise Schnitte für die Verbindungen der Holzbauteile. So passt beim Aufstellen des Hauses alles perfekt ineinander.

VOR-FERTIGUNG



Holzrahmenbau ist sowohl Hightech als auch handwerkliches Können. Bei der Fertigung sieht alles ganz einfach aus. Das ist es auch – schließlich ist jeder Schritt sorgfältig vorbereitet worden. Aus den Stielen, dem Kopf- und Fußrähm wird das Rahmenwerk einer Außenwand gefertigt. Dabei achtet der Zimmerer sehr genau auf die Maßigkeit. Die Stiele werden auf den Rähmen fixiert (s. Foto).

TRANSPORT + MONTAGE

Alle Bauteile sind vorgefertigt und stehen für den Transport zur Baustelle bereit. Die Elemente sind in sämtlichen Anschlüssen vorbereitet, sodass alles an einem Tag verbaut werden kann. Trocknungszeiten wie beim Mauerbau entfallen völlig. So können bereits am nächsten Tag Folgearbeiten wie die Installation der Haustechnik erfolgen.



Die Elemente machen sich termingerecht auf den Weg zur Baustelle.

GRAUWERTE ZÄHLEN

ENERGIE WIRD SCHON BEI DER ERSTELLUNG GESPART

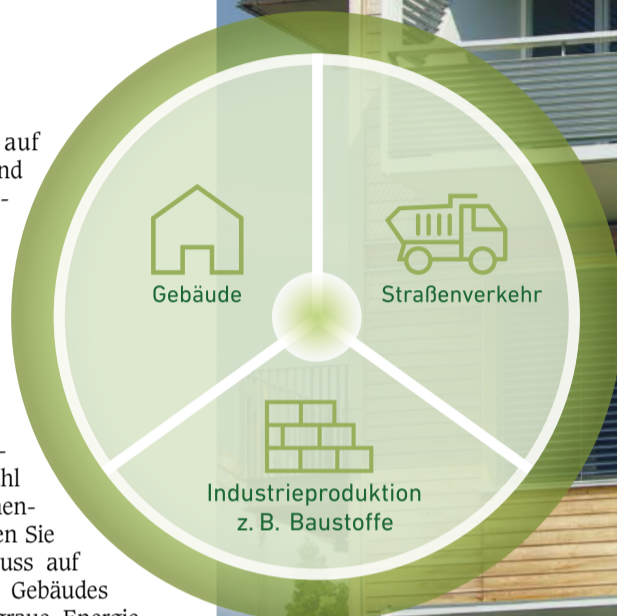
NACHHALTIG, KLIMASCHONEND UND MODERN BAUEN MIT HOLZ

Wenn über die Energieeffizienz eines Gebäudes gesprochen wird, geht es meistens um das Heizen, die Warmwasser- und die Stromversorgung. Die graue Energie jedoch wird oft vergessen. Sie bezeichnet diejenige Energie, die zur Errichtung und Instandhaltung eines Gebäudes notwendig ist. Von der Gewinnung und Herstellung der Baustoffe über deren Transport, Lagerung und Einbau bis hin zu Reparaturen. Die Entsorgung und ein eventueller Abriss zählen ebenfalls zur grauen Energie.

SPAREN SIE GRAUE ENERGIE

Das Bauwesen verbraucht einen sehr hohen Anteil an Rohstoffen und Energie. Zugleich produziert es große Mengen Abfall. Je ein Drittel des Energiever-

brauchs fällt dabei auf den Gebäudesektor und auf die Logistik (siehe Grafik). Ein weiteres Drittel bildet der Industriebereich mit der Herstellung der Baustoffe. Bei der Energieeinsparung liegt der Fokus bisher auf einer gut gedämmten Gebäudehülle. Mit der Auswahl von ressourcenschonenden Baustoffen können Sie jedoch direkten Einfluss auf die Ökobilanz Ihres Gebäudes nehmen. Denn der graue Energiegehalt wird in Zukunft immer wichtiger!



WAS STECKT IN DER GRAUEN ENERGIE?

Die graue Energie umfasst die gesamte Menge nicht erneuerbarer Primärenergie:

- ✓ zum Gewinnen von Materialien
- ✓ zum Herstellen und Verarbeiten von Bauteilen
- ✓ zum Transport von Menschen, Maschinen, Bauteilen und Materialien zur Baustelle
- ✓ zum Einbau von Bauteilen im Gebäude
- ✓ zur Entsorgung

Definition laut Schweizerischem Ingenieur- und Architektenverein (SIA). In der Schweiz beinhaltet der Energiestandard „Minergie-ECO“ bauökologische Anforderungen bezüglich Nachhaltigkeit und graue Energie.



CO₂ WIRD GEBUNDEN +

EIN WEITERER PLUSPUNKT

Da Pflanzen im Wachstum CO₂ binden, wird Baustoffen aus nachwachsenden Rohstoffen (Holz, Zellulose) dieses CO₂ gutgeschrieben (negatives Treibhauspotenzial).

NACHGERECHNET

VOM BAUSTOFF ZUM BAUTEIL – VOM BAUTEIL ZUM GEBÄUDE

Bei Baustoffen wird die graue Energie in der Regel auf die Masse bezogen, [MJ/kg] oder [kWh/kg]. Je mehr ein Baustoff bei seiner Herstellung bearbeitet, mit Wärme behandelt oder chemisch verändert wird, desto höher ist deshalb der Primärenergieinhalt. Die Kenndaten einzelner Baustoffe zu vergleichen, greift jedoch zu kurz, da diese in sehr unterschiedlichen Mengen in einem Gebäude verbaut sind. Um die ökologische Qualität eines Gebäudes zu beurteilen, ist daher eine Gegenüberstellung von Bauteilen besser geeignet.

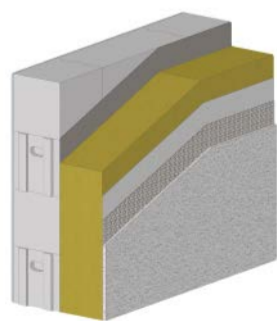
VERGLEICH DER AUSSENWÄNDE

Die tragenden und dämmenden Bauteile – das Dach und die Außenwand – spielen eine große Rolle für die graue Energie eines Gebäudes. Bei dem Vergleich von einer Mauerwerkswand mit einer Holzrahmenbauwand bietet

Letztere eine sehr viel bessere Energiebilanz: Betrachtet werden jeweils 150 m² Außenwandfläche über eine Nutzungs- und Wartungsdauer von 80 Jahren. Der U-Wert (Wärmedurchgangskoeffizient) beträgt bei beiden Wandaufbauten 0,12 W/m²K. Dies ist ein sehr guter Dämmstandard.

Die graue Energie liegt bei der Mauerwerkswand um rund 33.000 kWh (etwa 3.300 Liter Heizöl) höher. Das entspricht etwa der Energiemenge, die in 30 Jahren als Wärmeverlust durch diese 150 m² Außenwandfläche entsteht.

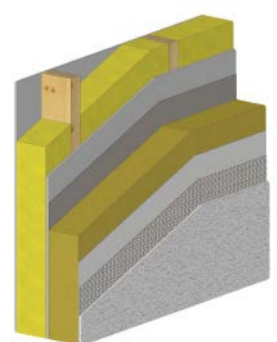
Da es bisher keine einheitliche Berechnungsweise gibt, werden die Kennzahlen noch unterschiedlich ermittelt. Doch eins steht fest: Sie haben einen großen Einfluss auf die Energiemenge dank Ihrer bewussten Entscheidung für ein ökologisch nachhaltiges Material.



MASSIVWAND

- Gipsputz
- Porenbetonplanstein 240 mm
- WDVS Steinwolle 220 mm

Graue Energie (PEI ne):
94.000 kWh (9.400 ~ Liter Heizöl)



HOLZWAND

- Gipsfaserplatte
- Holzständerkonstruktion KVH 140 mm
- Gefachdämmung Glaswolle
- WDVS Steinwolle 140 mm
- Porenbetonplanstein 240 mm

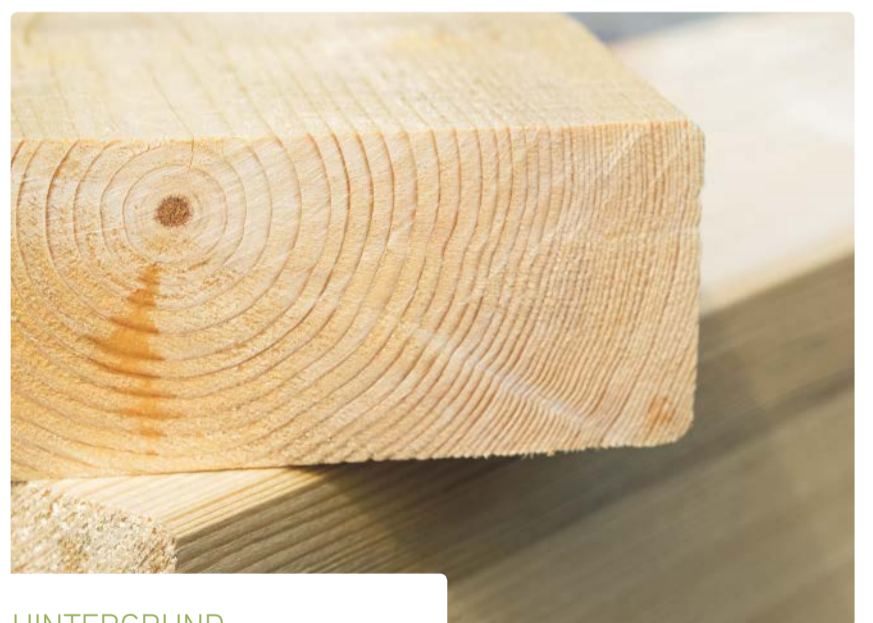
Graue Energie (PEI ne):
61.000 kWh (6.100 ~ Liter Heizöl)

Quelle: Vergleichende Ökobilanzbetrachtung und Lebenszyklusanalyse, TU Darmstadt



IN DIESER AUSSENWAND-KONSTRUKTION STECKT WENIG GRAUE ENERGIE

Eine Holzrahmenbauwand weist meist im Regelquerschnitt einen Anteil von < 10 % an hochwertigem, technisch getrocknetem Konstruktionsvollholz auf. Eine Zellulosedämmung wird zudem als nachwachsender Rohstoff positiv bewertet.



HINTERGRUND

Die graue Energie wird durch den Primärenergieinhalt (PEI) ausgewiesen. Es wird zwischen erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energien unterschieden. Erneuerbare Primärenergie wird aus einer Quelle gewonnen, die durch Nutzung nicht erschöpft wird, beispielsweise Sonnenenergie, Windenergie, Wasserkraft und Biomasse. Nicht erneuerbare Primärenergie wird aus einer Quelle gewonnen, die durch Nutzung erschöpft wird, beispielsweise Rohöl oder Kohle.

Einheit der grauen Energie ist Megajoule (MJ)

100 MJ entsprechen einem Heizwert von 2,8 l Heizöl

Umrechnung: 3,6 MJ = 1 kWh

FASSADEN SIND UNSER HANDWERK

HEUTE WIRD KOMBINIERT

Verschiedene Materialien zu kombinieren ist ein Trend. Wir als Holzbaubetrieb sind Spezialist für einen ansprechenden Fassaden-Mix. Hier wurde für das Erdgeschoss eine Vormauerschale aus dunklen Verblendsteinen gewählt, das zurückgesetzte Dachgeschoss ist mit Putzträger- und Dekorplatten bekleidet. So entsteht ein spannender Kontrast. Die Geschosse können auch unterschiedlich konstruiert werden, als Mauerwerksbau im Parterre und als Holzrahmenbau in den oberen Etagen.

MEHR AUF SEITE 04/05



BEI DER HOLZRAHMENBAUWEISE KÖNNEN SIE DIE FASSADE FREI WÄHLEN!

1 VERBLENDMAUERWERK

Sie wünschen sich für Ihr Haus eine Fassade aus Verblendsteinen? Sie bevorzugen die Energieeffizienz und das gute Wohnklima eines Holzhauses? Beide Vorgaben können wir als Holzbaubetrieb problemlos umsetzen! Auch hinter der Klinkerfassade steht dann eine Holzrahmenbauwand mit gutem Dämmwert.

STECKBRIEF Verblendmauerwerk (VMW)	
Mechanische Robustheit	sehr hoch
Witterungsschutz	2 Ebenen
Feuchteschutz	hoher Wassergehalt
Platzbedarf	hoch
Kosten	hoch

2 VORGEHÄNGTE HINTERLÜFTETE FASSADE

Die VHF besitzt ein zweistufiges Abdichtungssystem. Die Fassadenbekleidung wird mit Abstand vor die tragende Rohbauwand montiert und bildet den äußeren Witterungsschutz. Die dahinter angeordnete Luftschicht sorgt für den Abtransport von ggf. auftretender Feuchtigkeit.

STECKBRIEF Vorgehängte hinterlüftete Fassade (VHF)	
Mechanische Robustheit	hoch
Witterungsschutz	3 Ebenen
Feuchteschutz	sehr feuchterobust
Platzbedarf	mittel
Kosten	mittel

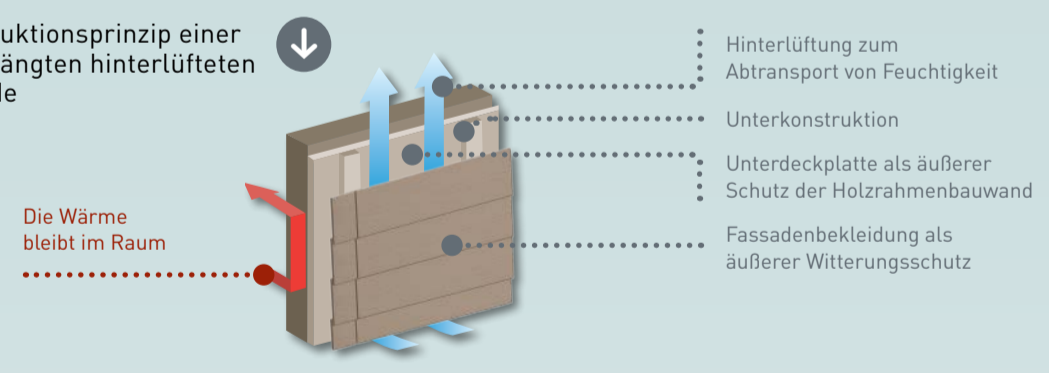
3 WÄRMEDÄMM-VERBUNDSYSTEM

Das Wärmedämm-Verbundsystem wird gerne eingesetzt, da es modern und kostengünstig ist. Wir verwenden im Holzrahmenbau diffusionsoffene Holzfaserdämmplatten. Diese sind selbsttragend und werden direkt auf die Holzkonstruktion montiert. Die Befestigung erfolgt schnell und effizient durch Breitrückenkammern aus Edelstahl.

STECKBRIEF Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS)	
Mechanische Robustheit	normal
Witterungsschutz	1 Ebene
Feuchteschutz	mäßig feuchterobust
Platzbedarf	gering
Kosten	gering

VIELSEITIGE FASSADEN, ZAHLREICHE MÖGLICHKEITEN

Konstruktionsprinzip einer vorgehängten hinterlüfteten Fassade



Das Konstruktionsprinzip der VHF gilt wegen der Luftschicht als sehr langlebig und zuverlässig. Mit der VHF haben Sie einen riesen Blumenstrauß an Gestaltungsmöglichkeiten!



STÜLPSCHALUNG

Holzfassade als Stülpchalung, durch streifenförmige Putzflächen gegliedert. Ausreichend große Dachüberstände und eine regelkonforme Sockelhöhe reduzieren die Beanspruchung der beschichteten Fassadenschalung.



FASERZEMENT

Die Fassade aus dunkelgrauer Faserzement-Stülpchalung ist besonders langlebig und wartungsarm. Faserzement-Tabeln bzw. -Platten sind in unterschiedlichen Formaten und in vielen Farben (durchgefärbt oder farbbeschichtet) erhältlich.



KOMBINATION – HOLZ UND SCHIEFER

Kombination von Holzfassade und Schieferbekleidung (symmetrische Deckung mit Klammertechnik). Schiefer ist ein natürliches und langlebiges Material und weist eine gute Ökobilanz auf.



PLATTENFASSADE

Fassadenplatten in unterschiedlichen Formaten und mit verschiedenen Dekoren und Farbtönen bieten einen großen Gestaltungsspielraum.



DACHGESCHOSSE KOMPLETT IN HOLZBAUART

OBEN ist die Domäne des Zimmerers. Dazu gehört das Dach und die darunter stehenden Wände. Das Holzrahmenbau-System ist maßgenau und vereinfacht den Bauablauf.

Gebäude sind heute stark verschachtelt. Die Domäne des Holzbaus ist das Dachgeschoss und die Geschosse, die auskragen oder zurückspringen. Die konstruktiven Möglichkeiten sind auf der **Seite 5 oben rechts** dargestellt.



ZWISCHENGESCHOSSE

Lassen sich als Mauerwerksbau oder Holzbau realisieren. An der Geschosdecke, Kellerdecke oder der Sohlplatte (Bild unten) lässt sich der Übergang zwischen mineralischer Bauart und dem Holzbau herstellen.



ERDBERÜHRENDE BAUTEILE AUS BETON

UNTEN beginnt ein Hausbau immer mineralisch. Die Fundamente und die Bodenplatte werden aus Beton erstellt.



GESCHOSS UM GESCHOSS KONSEQUENT GEBAUT

Die Anforderungen der einzelnen Geschosse können unterschiedlich sein. Daraus kann eine unterschiedliche Bauweise von Geschoss zu Geschoss folgen. Unten beginnt es immer mineralisch, oben beim Dachgeschoss endet es bei den allermeisten Gebäuden in der Holzbauart.

Während das Fundament aus Beton besteht, ist beim Dachgeschoss die Holzkonstruktion von Vorteil.

- Denn dadurch
- steigt die Qualität
 - vergrößert sich die Fläche
 - reduziert sich die Bauzeit
 - sinken die Baukosten



FRÜHER



und teilweise heute noch Usus: Der Mauerwerksbau endet ungünstig an der Dachkante.

So wurde zunächst das Mauerwerk erstellt und der Zimmerer nahm anschließend Maß. Erst dann konnte er mit Dachausmittlung und Zuschnitt in der Werkstatt beginnen. Wertvolle Zeit ging verloren!

Für den Maurer wiederum war und ist es nicht möglich, im Dachgeschoss eine passgenaue Geometrie vorab zu erstellen. Nachdem der Ringanker an der

Traufe fertiggestellt war, konnte erst nach Ende der Aushärtungszeit die Dachkonstruktion vom Zimmerer montiert werden. Daran orientierte sich dann der Maurer mit dem Giebelmauerwerk. Dies bedeutete bereits einen zweifachen Gewerkewechsel. Den Mauerwerksbau mit dem Holzbau an der Dachkante zu verschneiden, entspricht keinesfalls der modernen Bautechnik des 21. Jahrhunderts!

HEUTE



weiß man, dass es Sinn macht, das Dachgeschoss mit seiner komplexen Geometrie in Holz zu bauen, weil:

- schräge Anschnitte im Holzbau präzise herzustellen sind
- Mittelpfettenaufleger über den Fensterstürzen unproblematisch sind
- der mehrfache Gewerkewechsel entfällt, sodass der Zimmermann im Dachgeschoss durcharbeiten und die komplette Garantie übernehmen kann
- Vollholz für sich bereits wie ein Dämmstoff wirkt und Wärmebrücken somit vermieden werden
- homogene Anschlüsse im Holzbau für die Herstellung der Luftdichtungssebene günstig sind
- im Dachgeschoss außerdem mehrere Quadratmeter Nutzfläche gewonnen werden

FAZIT:

Die Schnittstelle zwischen Mauerwerk und Holzbau gehört in den Bereich der Geschosdecke!

MASSIVDECKE AUS HOLZ (BRETTSPERRHOLZ)



Die großflächigen Brettsperrholzelemente lassen sich schnell verlegen. Sie sind sofort trocken, begeh- und belastbar.

© Binderholz

Brettsperrholzdecken bestehen aus mindestens drei rechtwinklig zueinander verklebten Brettlagen aus Nadelholz. Durch die kreuzweise verklebten Brettlagen ist Brettsperrholz sehr formstabil. Daraus lassen sich flächige Bauteile mit großen Abmessungen als Wand-, Dach- und Deckentafeln produzieren. Die Brettsperrholzdecke kann bei entsprechender Oberflächenqualität sichtbar bleiben. Auch dekorative Akustikprofilierungen sind erhältlich.

Vorteile der Geschossdecke aus Holzmassivelementen:

- sehr gute statische Eigenschaften
- geringe Aufbauhöhe
- weite Spannweiten ohne Stützen und Unterzüge möglich
- gutes Brandschutzverhalten
- wärmedämmend
- Zeitgewinn durch trockene Bauweise
- ideal unter Dachterrassen und bei Bauweisen mit auskragenden Geschossen



Für Geschossdecken, die unterseitig sichtbar bleiben, bietet Brettsperrholz eine attraktive Gestaltungsmöglichkeit. Es wird auch „Parkett für die Decke“ genannt.

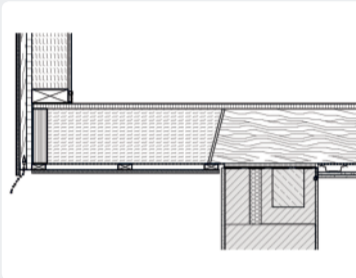
© SORA EHSO

STEHEN DIE WÄNDE MAL WIEDER NICHT ÜBEREINANDER?

ES GIBT NEUE MÖGLICHKEITEN

Gegeneinander versetzte Geschosse (Titelbild links) sind im Holzbau besonders gut zu realisieren. Denn Holzrahmenbauwände lassen sich aufgrund des geringen Eigengewichts leichter an statisch ungünstigen Positionen der Decke platzieren. Die Decke kann in Beton oder als Balkenlage hergestellt werden oder – immer häufiger – aus Brettsperrholzelementen.

AUSKRAGENDES DACHGESCHOSS

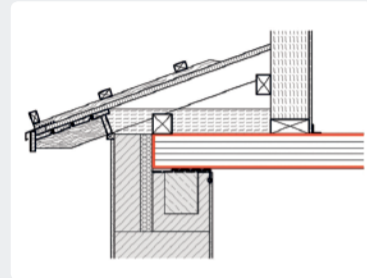


Planen Sie ein Gebäude mit auskragendem Dachgeschoss? Dies ist mit einer Holzbalkendecke gut umsetzbar. Während Beton- oder Holzmassivdecken unterseitig eine dicke Dämmung benötigen, können hier die Balkenzwischenräume vollständig mit Dämmstoff ausgefüllt werden. Und das ohne Wärmebrückenproblematik!



© Zimmerer Schmitzer

ZURÜCKGESETZTES DACHGESCHOSS



Sie planen oben ein Staffelgeschoss? Häufig ist das oberste Geschoss nach bauordnungsrechtlichen Festlegungen nicht als Vollgeschoss zu realisieren. Eine Lösung ist die zurückspringende Außenwand (Staffelgeschoss). Die DG-Wände stehen nicht über denen des unteren Geschosses, sondern auf der Decke.

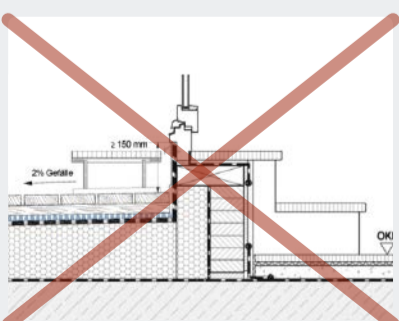


STAFFELGESCHOSS UND DACHTERRASSE

BAUHERRENWUNSCH:

- höhengleich nach draußen
- technische Anforderung: Wärmeschutz + Abdichtung

↓ DAS IST KEINE GUTE LÖSUNG:

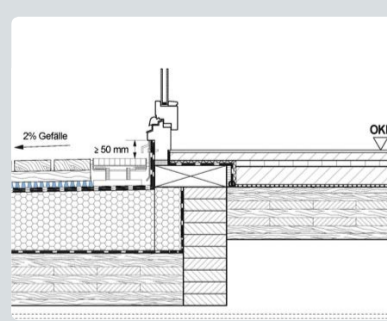


Leider wird auch heute noch so geplant und gebaut oder sogar gegen Fachregeln verstoßen.

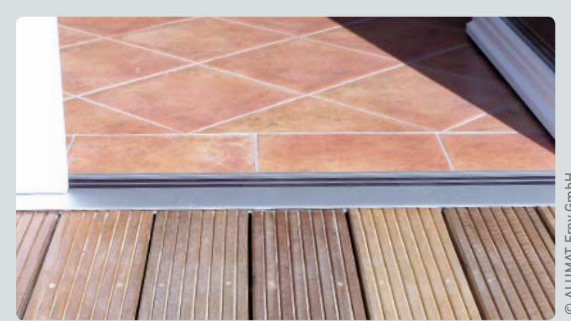


Bei durchlaufender Geschossdecke entstehen raumseitig Stufen. Das möchte niemand!

↓ DAS IST UNSERE LÖSUNG:



Innenraum und Dachterrasse höhengleich. Niveaueingleich in der Geschossdecke herstellen!



Mit speziellem Türschwelleprofil und Vordach wird der Ausgang zur Dachterrasse barrierefrei (ggf. ist eine Entwässerungsrinne erforderlich).

© ALUMAT Frey GmbH



LASSEN SIE SICH INSPIRIEREN UND VERWIRKLICHEN SIE IHRE TRÄUME

ANGEBAUT, AUFGESTOCKT, PLATZ GEWONNEN!

SCHNELL & KOSTENGÜNSTIG REALISIERT MIT DER HOLZRAHMENBAUWEISE

Wenn Ihr Wohnhaus nicht mehr ganz den Bedürfnissen oder Wünschen entspricht, lassen Sie es uns wissen. Denn die Erweiterung von Gebäuden ist die Paradedisziplin des Holzrahmenbaus. Eine Vielzahl architektonischer Möglichkeiten lassen sich innerhalb kurzer Bauzeiten realisieren – vom kleinen Eingangsvorbau bis zum Anbau einer kompletten Wohneinheit, von der Dachanhebung bis zur Aufstockung von Geschossen. Gerne beraten wir Sie!

KURZE BAUZEIT, TROCKENE BAUWEISE, ENERGETISCH TOP

DIESE VORTEILE DÜRFTEN SIE ÜBERZEUGEN:



DIE VORFERTIGUNG IN DER WERKSTATT

Beim Bauen im Bestand gilt es, Beeinträchtigungen der Bewohner und Nachbarn möglichst gering zu halten. Die Vorfertigung in der Werkstatt und die schnelle Montage vor Ort erlauben eine besonders kurze Bauzeit. Aufgrund der trockenen Bauweise entfallen Wartezeiten, wie sonst bei Mauer- und Putzarbeiten üblich.



SCHNELLER UND PRÄZISER AUFBAU

Eine schwer erreichbare Baustelle macht eine Vorfertigung oftmals zu aufwendig. In dem Fall kann ein Holzrahmenbau auch vor Ort schnell und präzise errichtet werden. Dafür stehen rationelle Fertigungsmethoden zur Verfügung.



DAS ERGEBNIS KANN SICH SEHEN LASSEN

Im Holzrahmenbau wird der gesamte Zwischenraum der Konstruktion mit Dämmstoff ausgefüllt. Schlanke Wandquerschnitte mit hoher Energieeffizienz sorgen für Wirtschaftlichkeit. Das bedeutet 5 bis 10 % mehr Wohn- und Nutzfläche im Vergleich zum Mauerwerksbau.

CHAMPION DER AUFSTOCKUNG –

HIER SPIELT DER HOLZRAHMENBAU SEINE GROSSEN VORTEILE AUS!

Gerade bei Aufstockungen bietet der Holzrahmenbau einen großen Vorteil: hohe Festigkeit bei gleichzeitig geringem Gewicht. Die Holzkonstruktion weist bei geringen statischen Reserven des Bestandsgebäudes daher oft Pluspunkte auf!

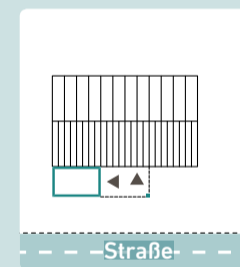
Wenige Ansprechpartner, schnelle Montage vor Ort und gut kalkulierbare Gesamtbauezeiten sind bei einer Aufstockung enorm wichtig. Zudem bietet die Holzrahmenbauweise einen großen architektonischen Spielraum und ansprechende Gestaltungsmöglichkeiten. Lassen Sie Ihr Haus mit Ihren Bedürfnissen wachsen – wir stehen Ihnen dabei persönlich und engagiert zur Seite!



DIE IDEENBOX

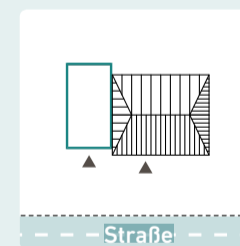


→ ANBAU VORNE



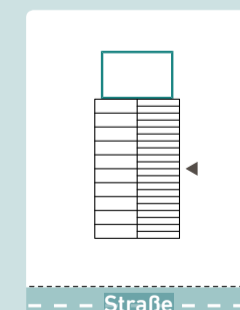
- Nutzungsmöglichkeiten**
- Hauseingang mit geschützter Vorzone (Veranda)
 - Eingangsbereich mit zusätzlichen Räumen wie Gäste-WC, Garderobe, Abstellplatz
 - Treppenhaus zur separaten Erschließung des Dachgeschosses

→ SEITLICHER ANBAU



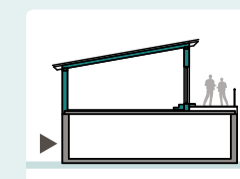
- Nutzungsmöglichkeiten**
- separater Gästebereich
 - barrierefreie Wohneinheit
 - Arbeitsbereich als Homeoffice
 - Kreativ- und Hobbyräume

→ ANBAU HINTEN



- Nutzungsmöglichkeiten**
- Wohnraumerweiterung mit Zugang zum Garten (Wohn-, Koch- und Essbereich)
 - Übergangszone zwischen drinnen und draußen mit großzügigen bodentiefen Fenstern und Fenstertüren
 - Option: Dachterrasse für das Dachgeschoss

→ AUFSTOCKUNG



- Nutzungsmöglichkeiten**
- Wohnraumerweiterung bei Familienzuwachs
 - Atelier, Praxisräume
 - eigenständige Wohnung mit separater Erschließung

TEIL 1 Kurze Wege	TEIL 2 Schöne Gartenplätze	TEIL 3 Gästebereich	TEIL 4 Hier möchte ich wohnen	TEIL 5 Hauseingang	TEIL 6 Wohnen auf einer Etage
----------------------	-------------------------------	------------------------	----------------------------------	-----------------------	----------------------------------



Viel Holz, viel Licht – ein Zuhause zum Wohlfühlen



HIER MÖCHTE ICH WOHNEN

PLANUNGSKRITERIEN MODERNER WOHNGEBÄUDE

Als Holzbaubetrieb planen wir für Sie ganz individuell und setzen Ihre Ideen und Anforderungen um. Welche Aspekte sind für Ihr „bequemes Wohnen“ wichtig?

DAS WÜNSCHEBAROMETER



Wenn alle Familienmitglieder das Wunschebarometer nutzen, ist ein Vergleich spannend. Tipp: Vergeben Sie Ihre Sterne zunächst geheim. Dann bewahren Sie sich vor Beeinflussung Ihrer eigenen Wünsche. Benoten Sie einfach alle sechs Planungskriterien und vergeben Sie Sterne von 0–5. Spannend wird es, wenn alle Familienmitglieder das Wunschebarometer nutzen und am Ende verglichen wird.



Informationen zu den drei Fassadenarten finden Sie auf Seite 03

1 DIE ÄUSSERE GESTALTUNG

Sie möchten die Architektur Ihres Hauses durch die Fassade unterstreichen? Ob modern oder traditionell, edel oder eher rustikal, wählen Sie aus vielen unterschiedlichen Materialien und Gestaltungsmöglichkeiten. Durch Holzlamellen lässt sich beispielsweise der Lichteinfall steuern, Fenster können durch einen Materialwechsel zu horizontalen Elementen zusammengefasst werden. So wird die Fassade zum Hingucker und zur Visitenkarte Ihres Hauses!

So wichtig ist mir eine besondere Fassadengestaltung: ☆☆☆☆☆



Wichtig: Ab 2021 soll der Niedrigstenergiestandard beim Neubau verpflichtend werden!

2 ENERGIEEFFIZIENZ

Der Holzrahmenbau bringt schon per se einen sehr guten Energieeffizienzstandard mit, da der Rahmenquerschnitt voll ausgedämmt wird. Auch der KfW 55/40-Standard (Passivhaus-Standard) lässt sich mit der Holzrahmenbauweise problemlos erreichen. Damit sparen Sie nicht nur Energie und Kosten, sondern sind auch für zukünftige energetische Anforderungen gerüstet. Und Fördergelder gibt es noch dazu!

So wichtig sind mir zukunftsfähige Energiestandards: ☆☆☆☆☆

3 BARRIEREFREIHEIT

Nicht nur für Menschen mit Handicap!

Barrierefreiheit bedeutet weit mehr als den Einbau einer bodengleichen Dusche. Von großzügigen Türbreiten sowie ausreichend großen Bewegungs- und Abstellflächen profitieren alle Generationen. Besonders detailliert zu planen und auszuführen sind die barrierefreien Hauszugänge. Eine Überdachung bietet hier konstruktiven Feuchteschutz und komfortablen Wetterschutz. Auch Flexibilität spielt eine große Rolle. Planen Sie Ihr Haus gleich so, dass es allen Lebenssituationen angepasst werden kann.

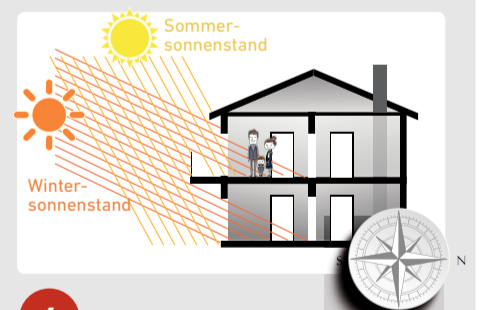


So wichtig ist mir ein bequemes Wohnen ohne Barrieren ☆☆☆☆☆

5 RUHE & RAUMAKUSTIK

Sie musizieren gerne oder wünschen sich ein Heimkino? Für ein ungestörtes Miteinander sollte ein guter Schallschutz selbstverständlich sein. Hinzu kommt, dass sich im Laufe des Lebens die Nutzungsbedingungen verändern können. Planen Sie zum Beispiel, Erd- und Dachgeschoss später in zwei Wohneinheiten aufzuteilen, dann sollte ein ausreichender Trittschallschutz der Geschosdecke vorbereitet sein. Sie bevorzugen einen eher minimalistischen Einrichtungsstil ohne Teppiche und schwere Vorhänge? Große Fensterflächen und schallharte Bodenbeläge (Fliesen z. B.) sorgen für unangenehm lange Nachhallzeiten. Mit speziellen Deckenbekleidungen oder Deckenelementen können Sie die Raumakustik verbessern. Ein paar Maßnahmen genügen, um es zu Hause entspannt und ruhiger angehen zu lassen.

So wichtig ist mir ein guter Schallschutz und eine stimmige Raumakustik: ☆☆☆☆☆



6 WOHLFÜHLKLIMA

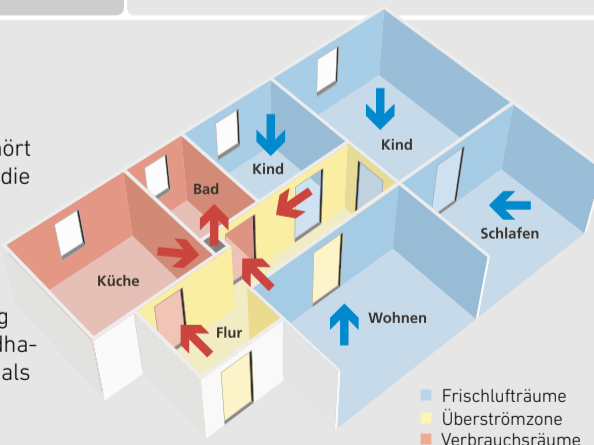
Viele Baufamilien wünschen sich lichtdurchflutete Räume. Andererseits müssen Wohnräume vor Überhitzung und Blendwirkung des Sonnenlichts geschützt werden. Das Zusammenspiel von großen Fensterflächen, funktionellem Sonnenschutz zur Verschattung und künstlicher Beleuchtung ist deshalb sorgfältig abzuwägen und fachlich zu planen.

Tipp: Legen Sie die Ausrichtung Ihrer Räume nach dem jahreszeitlichen Sonnenstand fest. So behalten Sie im Arbeitszimmer einen kühlen Kopf und kombinieren das Esszimmer mit einer Frühstücksterrasse.

So wichtig ist mir eine gute Belichtung mit sommerlichem Hitzeschutz: ☆☆☆☆☆

4 RAUMLUFTQUALITÄT

Eine gute Luftdichtheit der Gebäudehülle gehört heute zum Baustandard. Ebenso wichtig ist die Lufthygiene. Nur ein ausreichender Luftwechsel sorgt dafür, dass die Konzentration an Kohlendioxid und anderen Luftschadstoffen in der Innenraumluft nicht zu hoch wird. Die Frischluftzufuhr kann durch regelmäßige manuelle Stoßlüftung sichergestellt werden. Angenehmer in der Handhabung ist jedoch eine eingebaute Lüftungsanlage als

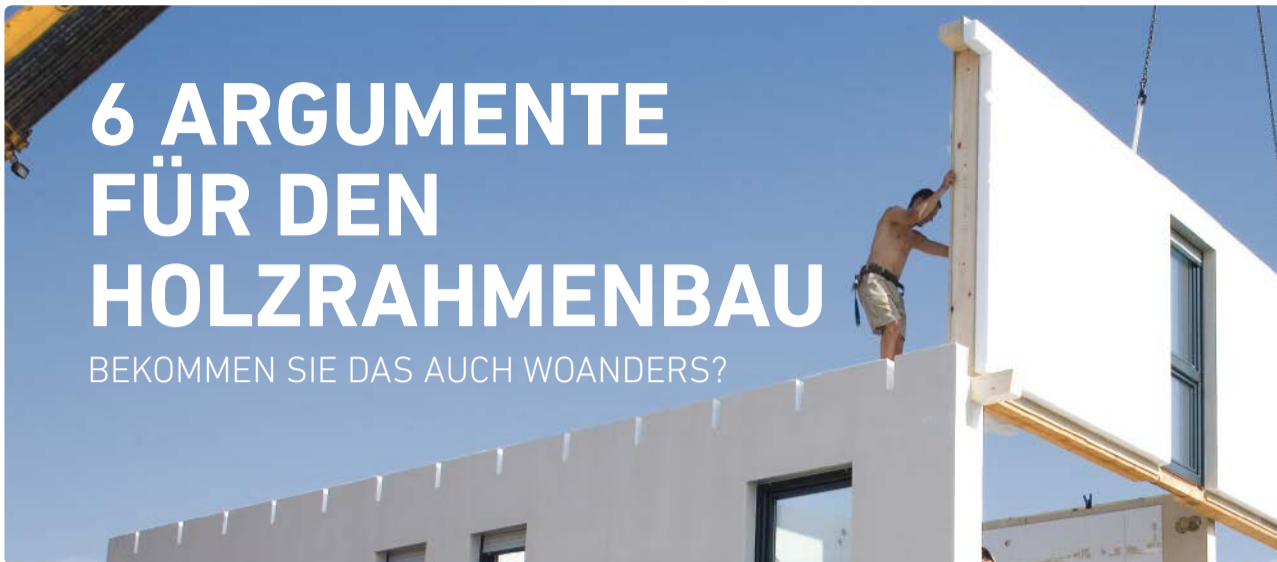


- reine Abluftanlage oder
- Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und zusätzlicher Einsparung an Heizenergie.

Wichtig für Allergiker: Feinstaubfilter verhindern, dass Pollen und Feinstäube in die Innenräume gelangen. Das ist nur bei Lüftungsanlagen möglich!

So wichtig ist mir eine komfortable Lüftung: ☆☆☆☆☆

Genießen Sie den gesunden Komfort einer Lüftungsanlage. Der rechtzeitige Austausch von verbrauchter geruchsbelasteter Raumluft wird gewährleistet und Schimmelpilzbildung durch falsches Lüftungsverhalten vorgebeugt.



6 ARGUMENTE FÜR DEN HOLZRAHMENBAU

BEKOMMEN SIE DAS AUCH WOANDERS?



WER EINMAL DIE VORZÜGE DES NACHHALTIGEN WERKSTOFFS ERLEBT HAT, WIRD IHN SCHNELL INS HERZ SCHLIESSEN – UND DAS AUS GUTEM GRUND!

Der Holzrahmenbau hat eine lange Tradition, die in den letzten hundert Jahren qualitativ eine enorme technische Entwicklung durchlaufen hat. Dank des Einsatzes professioneller Maschinen und Computertechnik sind Arbeitsprozesse und -ergebnisse schneller, aber auch sehr viel genauer zu steuern. Die Vorteile des modernen Holzrahmenbaus zeigen wir Ihnen hier im Überblick.



1 TROCKEN & SCHNELL

Die Gebäudeteile werden witterungsunabhängig, d. h. trocken in der Werkhalle, vorgefertigt. Die Montage der Elemente auf der Baustelle ist in kurzer Zeit erledigt. Dazu lassen sich auch schöne Tage im Herbst oder Winter nutzen. Dank der trockenen Bauweise entfallen die sonst notwendigen Trocknungszeiten, die bei der Massivbauweise miteingerechnet werden müssen. Regen und Schnee können dem Holzrahmenbau nichts anhaben und behindern nicht die Fertigstellung des Neubaus.

2 ALLES NACH PLAN

Ist die Baufamilie sonst während der gesamten Bauzeit gefordert, so wird bei der Holzrahmenbauweise der gesamte Bauablauf genau vorgeplant. Jeder Schritt von der Planung bis zur Fertigstellung ist nachvollziehbar. Dank der Wetterunabhängigkeit können Bemusterungstermine und Entscheidungsphasen mit der Baufamilie genau festgelegt und im Bauzeitenplan definiert werden.

3 PERFEKTE MASSARBEIT

Die Fertigung erfolgt wirtschaftlich und mit höchster Genauigkeit. Alles kann bequem, überdacht und sorgfältig in der Werkstatt weitgehend vormontiert werden. Bauherren können den Ort der Fertigung auf Anfrage besichtigen, um sich von der Arbeitsweise ein eigenes Bild zu machen.

4 SCHLANKE, ABER HOCHWERTIGE DÄMMUNG

Im Holzbau ist ein hoher Dämmstandard üblich. Konstruktionsholz und Holzfaserdämmstoffe haben eine geringe Wärmeleitfähigkeit. Bei der Holzrahmenbauweise wird bereits die Konstruktionsebene zur Dämmung genutzt.

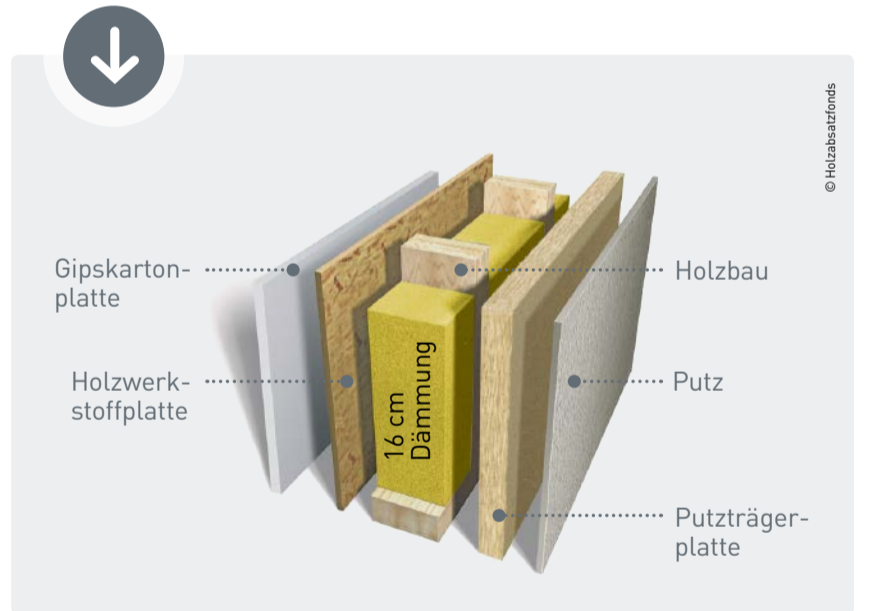
So lassen sich Häuser mit hoher Energieeffizienz schon bei vergleichsweise geringer Außenwandstärke realisieren. Das bedeutet für Bauherren einen höheren Gewinn an Wohn- oder Nutzfläche.

5 FREIE FASSADENWAHL

Ein Holzrahmenbau lässt sich mit jeder Fassade kombinieren. Ob Putzfassade, Holzschalung, Faserzement-Platten/-Tafeln oder auch Verblendmauerwerk – die Gestaltungsmöglichkeiten sind ausgesprochen vielfältig. Geben Sie Ihrem neuen Haus einen persönlichen Look – der Holzrahmenbau lässt Ihnen dafür alle Freiheiten.

6 INSTALLATIONEN VORAB INTEGRIERT

Im Holzrahmenbau wird häufig eine Installationsebene auf der Innenseite der Außenwände vorgesehen. Diese dient zur Verlegung der haustechnischen Installationen wie Elektroleitungen, Wasser-, Lüftungs- und Heizungsrohre. Günstiger Nebeneffekt: Durchdringungen der Luftdichtungs- und Dampfbremsschicht werden vermieden, da die Installationsebene davor angeordnet ist.



UNSERE ZUVERLÄSSIGEN PARTNER:

B-TEAM
Bad-Heizung-Sanitär-Solar

Dirk Petersen
Bahnhofstraße 60 · 21441 Garstedt
T 04173 - 51 28 28 · F 04173 - 51 28 29
info@bad-petersen.de | www.bad-petersen.de

Wir führen für Sie aus:

- Malerarbeiten
- Wärmedämmung
- Fußbodenarbeiten
- Betonsanierung

MALEREIBETRIEB
Tel.: 04171 - 7882825

CHRISTINA OPELDUS FOTOGRAFIN

WERBE- UND PORTRAITFOTOGRAFIE
HOSSBERG 3 · 21376 SALZHAUSEN
04172 - 96 99 97 · 0179 - 218 3776
WWW.CHRISTINA-OPELDUS.DE

Tischlerei Hanspeter Gertzen
Blumenstraße 50
21423 Winsen/OT Pattensen
Tel. 04173 - 65 18
Fax 04173 - 61 92
info@tischlerei-gertzen.de
www.tischlerei-gertzen.de

OERTZEN die Tischler

Ob Fenster, Türen oder Innenausbau – wir beraten individuell und persönlich. ...seit 5 Generationen!

ERFAHREN SIE MEHR ÜBER UNS:

04173/5148-0
04173/5148-48

meyer-holzbau.net

www.planen-shop24.de • Tel.: 0 41 73 - 580 890

PLANEN•SHOP

Bei uns finden Sie TOP-Qualität zu günstigen Preisen!

Unser Sortiment:

- Abdeckplanen
- Bootsplanen
- Holzabdeckplanen
- PVC-Planen
- Bauzaunplanen
- Gerüstschutzplanen/-netze
- Sonnensegel
- Werbeplanen
- Planenkonfektion
- Befestigungsmaterial, etc.

ELEKTRO Glahn

- Einbauküchen
- Kundendienst
- Installation
- Verkauf

Am Berge 2 · 21376 Eyendorf
Tel. 04172/6166 · Fax 04172/6877

Unser Partner

HOLZHERBST
HOLZHANDLUNG
www.holzherbst.de

IMPRESSUM

NEUERÄUME

Herausgeber: Meyer Holzbau GmbH
Bahnhofstraße 16-18 | 21441 Garstedt
Telefon 04173-5148-0

Koordination: Ingenieurbüro Holger Meyer
Konzeption & Gestaltung: attentus.com | Bremen
Alle Angaben ohne Gewähr. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Fotos: Herstellerfotos, eigene Aufnahmen, Adobe Stock®, Thinkstock®